

„Ein tolles Erlebnis!“

Olivia Chassin du Guerny (Kurstufe 1) aus der MUNBW-AG berichtet über ihre Teilnahme an der digitalen Konferenz, auf der sie Kamerun vertrat.

Olivia, die Oberstufe ist stressig - eine Klausur jagt die nächste. Weshalb hast Du Dich dennoch am Anfang der J1 dazu entschieden, an der MUNBW-AG teilzunehmen?

Ja, das stimmt, die Oberstufe ist stressig (*lacht*)! Ich hatte Glück, dass die Konferenz auf ein Wochenende gefallen ist, nach dem ich keine Klausur schreiben musste. So war eine gute Vorbereitung möglich. Davon abgesehen, habe ich mich schon immer fürs Debattieren interessiert. Außerdem wollte ich Einblicke gewinnen in die Abläufe der UNO, dem größten weltweiten Zusammenschluss von Staaten, der viel bewirken kann.

Die Konferenz, die immer im Mai in Stuttgart stattfindet, muss inhaltlich vorbereitet werden. Könntest Du bitte erläutern, was man da machen muss?

Man muss erstmal allgemeine Informationen über das Land recherchieren, das man vertritt. In meinem Fall war das Kamerun. Dann müssen zwei oder drei Positionspapiere geschrieben werden, in den die Positionen des Landes, das man vertritt, zu vorgegeben Themen deutlich werden. Z. B. war ein Thema „Der Einfluss von Corona auf die nachhaltigen Entwicklungsziele der UNO“. Anschließend werden Arbeitspapiere geschrieben, in denen die Positionen in konkrete Forderungen an die Ländergemeinschaft formuliert werden.

„Klassenfahrt ohne Lehrer“ - So hat mal eine Schülerin die Konferenzteilnahme in Stuttgart beschrieben. Nun musste diese wegen Corona leider online abgehalten werden. Konnte man so überhaupt den Konferenz-Spirit spüren?

Klar, war es schwieriger, Leute kennenlernen, da man z. B. keine gemeinsame Mahlzeiten einnehmen konnte. Die Veranstalter haben aber viele Möglichkeiten geschaffen, miteinander ins Gespräch zu kommen, so gab es beispielsweise einen Online-Raum in dem Teilnehmer sich austauschen oder Zeit miteinander verbringen konnten.

Um abschließend ein Fazit zu ziehen: Hat sich die Teilnahme MUNBW für Dich gelohnt?

Auf jeden Fall! Man kann seine rhetorischen Fähigkeiten enorm verbessern. Am Anfang war die Situation aufgrund der vielen Teilnehmer eher einschüchternd, aber mit der Zeit habe ich mich daran gewöhnt und dann auch beteiligt, worauf ich stolz bin, da das ein wenig Überwindung gekostet hat. Das war bestimmt nicht meine letzte Teilnahme an einer MUNBW-Konferenz.

Danke für das Interview, Olivia!